

Copie v. Sophie Plenenkampffs Testament.
verfasst im jungen Geykennort d. 29. April
1858.

Testament. i: iudicialischer d. Syndicus
Rohland & Baron Unger
des pligen Landrichters.

Nunz hab man mannan, manstorkenn
Geyatten Alexander von Kemmer.
Kampff und mir, der freibint
zuefintan, veriffate ganniffest.
Lise Testament, ist ab danjungen
von mir Leiten, dan die ferner
Prüfung verfarlegt mir, dan Ob.
darm zu überleben, freignstalt,
morden in dan Leestimmungen in.
fard ganniffestlichen Testamentab,
von Ableit eine fard und fard
Stoffen von Geyungen des manstork.
kann Teil ab ganniffest, Abvinda.
wungen zu treffen. Weil ist mir
nicht wiff, wie weit mir der Gann
man Lebendziel ganniffest fard, - so -
will ist fard jetzt und ferner Gut.
fchluse in Kaysstafanten über mir
man ruffigen Kaysstaf mannan fard.
dan Willen Kind Ginn.

St.

Wid ab in dan obgevesten ganniffestlichen
Testamentab veygeben
morden, bebring das man mir in die

von Liebeswürdigen Hofgelehrten noch ferner.
 Und sind in der Leinwandung ab-
 gemessert worden. Ich befehle
 es mir daher ausdrücklich vor
 nach allenthalben Leinwandung solches
 Kunstwerksausstellungen und soviel sich
 der Natur des von mir in dem
 von mir zugesetzten Anordnungs-
 stücken zeigt, durch ein Certificat, - wann
 ich ein solches für notwendig erachte,
 - die in diesem Testamente von mir
 getroffenen Bestimmungen zu er-
 gänzen oder mich zu modificiren.

12.

Durch das in Eingangs erwähnte, von
 mir in geliebten Ehegatten und mir
 erwirkte gemeinschaftliche Testament
 haben wir unsere lieben Ehegatten.
 der Katalie von Cornelius ein Legat
 von 3000 Rüb. Silb. zugesetzt und fer-
 ner bestimmt, daß der überlebende
 Ehegatte verbunden sein solle, durch
 ein Anordnungsstück über mit meinem
 Grund für eine ausgesandte An-
 stalt unsere Kinder zu sorgen.

des Juchers Kautmann, Kommand Theo.
 von Kautmann, der andern Theil der
 Tochter des Juchers Kautmanni Kamant
 Sophie, mit ~~aus~~ der dritte Theil der
 Pflanzbarkeit meiner Cousine Lieder ge-
 borner von Kessensampff, Kommand
 Lotte Lieder ~~zu~~ zufallen, und sollen diese
~~von~~ ^{von} obengenannten Personen, wenn
 eine oder die andere derselben an der
 Theilung zu theilzunehmen nicht stam-
 de sein sollte, soam gegenwärtig in
 ihre Rechte eintraten. May Bollm-
 dung des 17ten Februario soll Sala-
 die Cornelius beauftragt sein über die
 vor mir anwesenden Mobilien und and-
 dere der Kaufe oder der kleinen
 Expositionen gebildete Capitalien
 frei mit unbekannt auf für ihre
 Todtsfall zu disponieren, so aber in
 Bezug auf die von mir und meinem
 Anwalt Johann Gammner verworfne
 Tugend von der Tausend Kubel, solen-
 ge für unerschaffen bleibt, ein glai-
 ches Dispositionswort mir über die
 drei Kubel Silber zugesagt und sol-
 len die übrigen drei Tausend Kubel

+ Für mich und die meine Ehe
 Anwalt Johann Gammner
 Hansmann, Meier und Georg Bamberg

an unsere Leben von der Gavelspan
 und Rennenkampffspan Karte pro ca.
 da und in demselben Verhältnisse wie
 dem zürückfallen, als für noch 5 dieses
 Tagemanns! zur Bildung dieses Lager.
 das von ihrem selbstlichen beizutragen
 gemacht haben. einzig und allein für
 von Lull; das meine Pflanzgeister
 was für ein, wenn mich diese Gitter
 das für mich von Liebesleben, oder als
 Schritten, mit Tod abzugeben sollte, soll
 sie bekräftigt sein über das ganze Le-
 benszeit von 4000 Rubl. mich ihrem Güt.
 die ich das Tagemannsweise zu was für ein.

~~So lange bis Natalie Cornelius zu si-
 ma ich bricht sind das von ihrem so-
 gute drei Tausend Rubl. in ihrem Kopf.
 geiziger selber anzulegen sind zu da-
 gerieren, das müssen ich die Stunden
 davon zu das Junglingsbarmen
 zürück und nicht kürzt nicht zu
 werden; jedoch sie aber was für ein.
 hat worden, das das das das
 Sking mit und soll sie von da ab
 das sollen und nicht für die die
 sitione nicht über die ich was für ein.~~

Nach Natalie Cornelius und für die Aufzeichnung der 4000 Rubel die ich im gewöhnlichen Leben
 das nicht mit dem Tagemannsweise zu geben (Lull)

4000 Rthl. S.

S 4.

Erwähnt sollen nur meine Waisenkasse
als Legate genannt werden an die Frau
von der Professor Kautzmann, und zwar
an Theodor Kautzmann, welcher ein
Kasse meines verstorbenen geliebten
Gammels ist, hundert und fünfzig
Rthl. Silb. und an Sophie Kautzmann
hundert Rthl. S.

S 5.

Kauf Bestätigung der durch meine Ver-
sicherung und die Bestätigung der Wais-
kassen notwendigen Kosten und der
Kaufschillingen der von mir in S 4 be-
stimmten Legate an die Kautzmann-
schen Kinder, ist der Bestand mei-
ner Waisenkasse zu bestimmen und in
nachstehender Art unter meine wif-
schen Leben, nebstlich meiner beiden
Kinder Carl, Auguste und Charlotte
von Gavel und die wifchen Leben mei-
ner verstorbenen Gattin nebst-
lich dessen Leinwand Ferdinand, die
Bismarck Ernestine und den Bismarck-
schen Georg Kömberg zu vertheilen.

clarificatio
hundert und
fünfzig

a., beträgt sich vor zur Theilung, übrig
 bleibende Kaufschillingen über 25,000
 Rthl. S., so sollen meine abgesetzten
 und von mir zu haben eingesetzten
 Leinwandkinder von mir in die
 Ehe gebracht und von meiner Pflanz-
 der Charlotte nebst den Kindern,
 das nach § 1 dieses Testaments 20,000
 Rthl. S. beträgt, zur Bildung des Sa-
 gats für Catharine Cornelius zwei Tau-
 send Rthl. Silber abgeben und die
 übrigbleibenden Achtzehn Tausend
 Rthl. S. als Erbteil, das sie unter sich
 zu gleichen Theilen zu vertheilen so-
 llen, erhalten; die in Kaufschillingen
 bewerteten wüßten haben meine
 nachstehenden Gemainschaft haben so-
 dann gleichfalls zwei Tausend Rthl.
 zur Bildung des Sags für Catha-
 rine Cornelius beizutragen und erhol-
 ten von jedem übrig bleibenden
 Rest des Kaufschillingens, welchen
 Rest sie ohne zu gleichen Theilen
 also nach Römischer - unter sich zu
 theilen sollen;

b., sollte vor zur Theilung übrig bli-

beim Karlsruher Feststand nicht über die
25,000 Rthl. sich belaufen, — so sollen so-
dann meine Leinwandkinder, [die Ga-
vels] sich einen Abzug von drei Tau-
send Rthl. zur Bildung des Layats für
Katholie Cornelius gefallen lassen und
die Rennerkampfs mir tausend Rthl.
zu solchem Layat beitragen, im übrigen
aber die von mir so oben § 5
Punct a bestimmte Verteilung be-
stehen bleiben.

Solche Bestimmungen gemäß
kann für die Rennerkampfs noch
dann ein Fortschritt eintreten, wenn
es zur Verteilung zu bringende Ab-
mögen 21,000 Rthl. Gibl. übersteigt,
indem die 4000 Rthl. für Katholie
Cornelius allen übrigen Theilnehmern
an dem meinem Karlsruher Fest-
stand und die erste Stelle in der
Verteilung einnehmen, ^{darauf} ~~weiter~~ 17,000
Rthl. für die Gavel's an zwei-
ter Stelle folgen und sodann
die Rennerkampfs an drit-

der Halle der Rest anzuhalten
 sollen, von welchem Reste a.
 der jedoch der Kaufpreis 25,000.
 Rubel Silber übereignet an
 mich tausend Rubel Silber
 von meinem Leinwand. Kindern,
 Gavelö, abzutheilen sind, indem
 diese im letztgedachten Halle,
 - übereinstimmend mit mei-
 ner Anweisung im § 5 Punkt
 a - achtzehn Tausend Rubel
 Silber erhalten sind anzuhalten sol-
 len.

Zuletzt möchte ich Gottes weisen Be-
 gnade nicht allein meinem Herrn
 Kindern, sondern all' den Sieben, die ich
 dankbar und bitte warmherzig mei-
 ne geliebten Leinwandkinder, diese
 meine Tochter, als mein und meines
~~vertrautesten~~ vertrautesten Mannes feiligste An-
 weisung anzusehen und überzueig
 zu sein, daß wir ihnen für jede, der
 selben nominellen Siebe noch in der
 Gerechtigkeit danken werden.

Dieses Alles ist mein letzter Wille!
Zur Bekunde des Vorstehenden habe
ich dieses Testament in Gegenwart
der mitunterschiedenen, von mir zu
diesem Acte auserwählten Zeugen im
Vorhause und befangen zu Dorpat
am ^{ten} April 1858.

K. Schlegel
K. Schlegel
1858.

N^o 30
1860

N^o 57. Post. lins. Gofzuriest, Riga - Sestod,
am 8. Febr. 1860.



N^o 596. Post. lins. Gofzuriest, Riga - Sestod, d. 23. Novbr. 1859.

Copia

Publicationen in den landtlichen Gofzuriestka
am 10. December 1857.

Prolocutor F. Kicinsky.

Die Uebersetzung von Alexander und Sophie
von Kemmerkamperff geb. von Gavel nach dem
Krafft ihres Instruments ihren letzten Will.
nach dem Batuffanden Kund - bei vollkommener
Sinnverstandes, und freier Entschluß und
in vollkommenster Ueberzeugung.

Die Uebersetzung haben wir in einem
neuen alt 16 seitigen glücklichen Gedächtnis
Befreyung ihrer Zusammengehörigkeit ge-
meinschaft - und in dem Lande selbst zu sein.
und wir empfehlen zu sein, an diesem sie,
das, was sie sind. Sie sind nun Gott
abgegeben worden, der Ueberlebenden zu.
Der der Trauer und Dankbarkeit
nicht wehret. Obgleich wir sehr gern mit
einem präcären Satz zu sein zu sein,
die ihre nicht zu sein. Ihre Pflanz.

loftbar Natalie pfänzlich anzuwenden.
Da Sie einigefallen, daß Sie das einzige
Stück in der Verban Lage des Herzog
blieben und nicht mehr und foban das
yugentlichig Verban zu sein und
daß Sie überleben in Haar in Verban
Gut die Liebe zu den beiden pfänzlich
Kann man es nicht zu dem Verban.
In einem Verban Verban Verban
sinnlich Verban Verban Verban
als Verban Verban Verban
die Verban in Verban Verban
nicht Verban Verban Verban.

Auf solche Verban Verban Verban
Kann sie Verban Verban Verban
Willen Verban Verban Verban:

§. 1.

Wir Alexander und Sophie von
Kennen Verban Verban Verban
nicht Verban Verban Verban
einzig Verban Verban Verban
daß Verban Verban Verban
die Verban Verban Verban
in Verban Verban Verban
und Verban Verban Verban



Inidw lid lufiu zū unna wbn u.
 duu Koroowgnub nurbleit,
 foudau wief mit Rückficht auf
 die folgendw §§. Ist molla unmünig,
fehrückte Dispositionskraft zu Grū.
 ftaubaliabigw u fapfowau uban d'opul.
 ba befilt.

§. 2.

Inidw lid uberubauw u ftil uban
 fciw Koroowgnub in d'ungau
 d'ieu marfign, duu wief duu mōm.
 yagowannu nuffpafu fobau unid.
 du, und d'ieu n'ubmarfite yauigau
 Chance für n'ieu n'ieu yufatylifw fob.
 folgw blaub, fofid f'au n' f'iu d'uf.
 unid in yultigw f'au h'ieu
 f'au n' d'ofter d'afu n' d'ub.
 f'au d'au d'au f'au n' d'uf.
 h'ieu n' d'uf h'ieu zu d'epone.
 n' d'uf n' d'uf n' d'uf n' d'uf
 n' d'uf d'uf n' d'uf n' d'uf
 d'uf d'uf n' d'uf n' d'uf
 n' d'uf n' d'uf n' d'uf n' d'uf

§. 3.

N'ou d'ieu n' d'uf n' d'uf n' d'uf

für eine Starke aber ungeachtet der geringen
 Heilbarkeit der Krankheit wird aufgetragen, ein
 Legat für meine Pflanzung die Natalie
 von Cornelius, welcher zu begeben
 hat in 3000 Reich Silb. - für einen drei-
 sässigen - und für ein Jahr, das
 sein Speis und Trinken mit dem
 Leis, die er jagt, wird, so auch, dass
 er sich in Labzeiten nicht in der
 der Pflanzung der sein Ansehen
 auf die Festigung der Capital
 oder der Zinsen aufgeben muss, der
 dies. -

§. 4.

Es ist ferner der übergebenen
 Teil zu begeben, der mit der
 sein biene und seit dem Morgen
 abzugeben, der die er nicht
 nicht mehr in der Lage für mich, aus,
 sprachen die Art, die in der
 Kindes zu sorgen.

§. 5.

Sollte, auch Gott mir geben
 zu, das ich die Natalie die Pflanzung



geiltan nicht überleben,
 sondern bald oder nicht
 noch zu sein, so fällt das Legat, und die
 Morde zu nicht; Dagegen, man sie
 zu sein nicht, aber in verantwortl.
 haben sollt, so soll das Legat nicht
 ihre sondern ihre haben in der Kl.
 zu erfüllen, wie auch die Art. 87.
 1. & 2. die Verpflichtung Regale von
 nicht machen müssen.

S. 6

Der überlebende Teil ist an die
 Hände der Rennerkämpfer der
 militia = fatal der außer Renner-
 kämpfer oder Partisanen
 militärischen haben, oder, in
 dem, in dem
 dem militärischen Rennerkämpfer
 dem militärischen Partisanen
 Kampfabteilung oder Partisanen,
 vielmehr mit der Partisanen,
 der Partisanen, zu erfüllen.

S. 7

Der in dem Fall dass man nicht zu sein
 könnte,

Dasjenige was die Vorrichtung der neuen
und des neuen Maschinen die zu beschreiben
sind die verschiedenen Gründe der
sichere Vorrichtung und die verschiedenen
in der Welt die zu den verschiedenen
zu den verschiedenen, so ist die polische
nach §. 2. die in der polischen
nicht nur die polische Regierung
sich, sondern auch die polische
in einer Subpartion für die
nennenswerten und in einer für die
Gavel's. Die in der polischen
für die polische die polische
die Legation der polischen
die polische die polische die
Lob der polischen, so sind die
folgenden die polische die
nach: - Die polische die
die polische die polische die
14000 R^r Silber.

a, Die polische die polische die
die polische die polische die
R^r die polische die polische die

x



So, so ist das Legat Tanou zu be-
stimmten und das Albrig zu bill
den Gavel's zu. -

b) Lautlich ist das Krefeld - ofen Inven-
tar - mit 14 bis 17. Tausend, so wird
das Legat mit dem auf das den das Ga-
vel's zu geben noch das vierzehntausend
abgeschindem, das ist das, und über 14000
noch mehr zu machen, das den den
Kampff zu geben zu kommen. -

c) Ist das Krefeld - ofen Inventar - groß
17000 bis 18500, so werden die den den
den Kampff zu geben mit nicht
mehr als dreitausend R. T. und
das das Legat für Natalie abge-
nommen worden. -

d) Abhandlung mit dem Krefeld -
ofen Inventar - die den den noch
18500 R. T. so ist es in 2 Hülft zu
Hülft: in das Gavel's noch
14000 das den den den bleibt
und in das den den den,
das den das den; - also
ist jede der beiden Erbportionen

von sechs hundert fünfzigtausend Rubel
Silber zur Bildung der Kaiserlichen
Legation zu geben.

§ 8.

Der Kaiser überlässt der Kaiserlichen
Legation die Befugnis zu treffen
über die Angelegenheiten der Kaiserlichen
Legation für die Kaiserliche Legation zu besorgen,
so falls der Kaiserliche Legation und die
Kaiserliche Legation die Kaiserliche Legation
sowie die Kaiserliche Legation die Kaiserliche Legation
zu geben.

§ 9.

Die Kaiserliche Legation, die Kaiserliche Legation,
nicht gemacht, sondern die Kaiserliche Legation,
so falls der Kaiserliche Legation die Kaiserliche Legation
sowie die Kaiserliche Legation die Kaiserliche Legation
zu geben.

Und so mag der Kaiser die Kaiserliche Legation
sowie die Kaiserliche Legation die Kaiserliche Legation
zu geben.



Motiven aus, sondern, in jedem
Lieben Lieben mit dem in dem
Erkenntnis zu dem Guten zu dem und
ja Alle in Liebe in dem und dem
Liedern. -

Das zum Urtheil geben in dem
Liedern mit eigenem in dem
und mit dem in dem in dem
zu dem in dem zu dem in dem
in dem in dem in dem in dem
und dem in dem in dem in dem

Sophie von Rennenkampf

geb. v. Gavel. (L. S.)

A. v. Rennenkampf. (L. S.)

Kosten beide in dem in dem
zu dem in dem in dem in dem
in dem in dem in dem in dem
in dem in dem in dem in dem
in dem in dem in dem in dem

L. v. Reetz.

(L. S.)

Das zum Urtheil geben in dem
Liedern mit eigenem in dem
und mit dem in dem in dem
zu dem in dem zu dem in dem
in dem in dem in dem in dem

Gavel sabau dia Anticicivis ispan
antur monstafu. Inu Oct dignofru
diguu Klironu bicutu pifistau pomeff,
vldmuy dia Anticicivis ispan bvidu
pudigau mulligau. Ciunur tunc dicitur
ubur dia hatnaffandur Lactimur
gungugau Muturzu ispanu abynlayb.
Darpab vici 16. April 1852.

(L. S.)

Carl von Roth
al Sababaturu Zungu.

Dia mulligau ind buifficilligau Habarviciu
pimuruy diau Oct pifistau mui duu
hai duu Linderu duffu Gofyariyf bu
fidligau Origiuu. Tu Lururu
murdicutu duu gurdifligau Ju
pugul duu mulligau hanglurubigau.

Riga Sflab du 20th November 1859.

(L. S.)

Pet. Dan. Rejter
L. Linderu Lins. Gofyariyf
Anticivis.

ad N^o 54. Provt. lins. Gofyariyf, Riga Sflab
vici 8. Febr. 1860.

ad N^o 596
1859.

Anticivis Lins. Gofyariyf



Majestät des Kaiserlichen Hofes
 aller Kaiserin etc. etc. etc.
 eröffnet des Kaiserlichen Hofes
 in Petersburg und Co. in Petersburg
 seinen mit dem Kaiserlichen Hofes
 wirtsch. Dir. med. Alexander von Pen-
 nenkampff, wirtsch. Dir. Wittmann de-
 functi der Kaiserin über geförig zu-
 sätzlich des Kaiserlichen Hofes
 ausser dem Anwesen, der Kaiserlichen
 in der öffentlichen Blätter und
 auch, sich alleinigen Kaiserlichen Hofes
 hier in der Kaiserlichen Hofes
 des Kaiserlichen Hofes und Kaiserlichen Hofes
 Kaiserlichen Hofes, das sie in
 Kaiserlichen Hofes Hofes und Hofes
 Hofes nach Hofes Hofes defuncti
 Hofes, Hofes Hofes, Hofes Hofes
 Hofes Hofes

Abfertigung

Kaiserlichen Hofes Hofes Hofes
 Hofes Hofes Hofes Hofes Hofes
 Alexander von Pennekampff
 Hofes Hofes Hofes Hofes Hofes

gubernium von Gavel am 12^{ten} April
1852 unterzeichnete nachhogerliche Forder-
ung, welche im Jahre 1842 von der Regierung,
dem Oblub von dem Dorpat-
schen Landys, welche bei dem Hofe,
gerichtet worden, regulirbar worden,
dem Landys, welche dem Hofe,
verfassen worden, geordnet, dem Hofe,
den die Bitte der Landys, welche dem
Hofe, in dem Hofe, geordnet, dem Hofe,
licenzieren, bei dem Hofe, welche dem
10^{ten} December 1857, öffentlich gemacht,
den, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
spricht in dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
3. Juli 1806 pag. des L. O. 429. S. S.
zum Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,
den Hofe, welche dem Hofe, welche dem Hofe,

was die Sophie von Kemmenkampff
 gebornen von Gavel nach diesem
 Testament am 5^{ten} November 1857
 Sub N^o 3966 verordnet. Proclama-
 ad evocandas heredes et credi-
 tores ipsius quibus actum super
 bonorum assignatione sita inzig und
 subtenen die Freilung der Frau
 Landwirth Paul Lamm von Ur-
 gern. Sternberg als Bevollmäch-
 tigten der Helene von Kemmen-
 kampff und ihrer Kinder zu
 der Verfertigung des Inventars
 des zu diesem Landgut gehörigen
 von 3000 Kubikfuß Silber Holz
 anzugeben, nach der Landvermessung
 nach der Mithen des Inventars
 der als richtig anerkannt
 worden, — als die die Inventar
 nach dem Inventar und nach
 dem Inventar und Inventar
 Inventar Dr. med. Alexander
 von Kemmenkampff sind,

4

Wird für nachträglich zu urtheilen,
und wird die Leutheimeinigung
des Schlosses genauß dem Opusculum,
verflucht Defuncti testatoris von,
unmittelbar nach Tod zu solchem Aus-
satz gehörig, in Darpassum Tod,
zu dem Raugesseu Liriffenleu
hulaguen und Güt Löwexill,
sowie die Functura interius und,
drückliche Darstellung zum
die der Helene von Kemmer-
kampff von der Kreis Defuncti
si zutrafen der Landurtheil,
von 3000. Rubeln Silber, -
der Wittwe Defuncti Sophie
von Kemmerkampff geboren,
von von Gavel bei der An-
stellung, zu dem üblichen in-
bassantbau Liriffenleu des
mittels zu zutrafen, in
ihre und Instrumente der Fleu-
gatastas Defuncti Natalie
von Cornelius von Cuzi,

hat nun 3000. Thaler zu man-
 gen, so wie auch in den
 folgenden Jahren wird man
 Geld für eine aufzurichten
 Crassmann zu Traftus Natalie
 von Cornelius zu sorgen und den
 Rennenkampff zu Linnis
 Linnis Fotel den Doktor defuncti
 Li, die Linnis von Renn-
 kampff zu Traftus mit dem
 rüchrichtlichen Artikel der
 pflichtung, oder der Linnis
 mialwies mit der Linnis
 mialwies der Linnis zu,
 zustellen; - damit ist der
 Linnis der Linnis defuncti
 zum Kloster der Linnis
 der Carl von Roth zu Bremen
 hat yadraftus seinen offici
 bei der Crassmann Linnis
 zu unterstützen, seinen Linnis in
 seinen Händen stehen möge,

freundlichst zu empfehlen, und die
der Meinungswechselbarkeit zu vermeiden,
in dem Sophie von Pannenkampff
geboren am 10. von Gavel mir zu
wirden und ist letztere endlich
in der Welt zu verbleiben: hier,
und nach Moskau an das bei
50 Rubel Silber Münze
Loan eine in der Welt zu
zusätzliche spezifische Markt.
abfertigung des Gassen.
verflucht, defuncti, ferner
nicht der Markt des G.
ferner verflucht, und zu
der Anzahl der Gassen ferner
4% nach dem Markt des
defuncto für die letzten
haben und zu verbleiben G.
nicht zu vermeiden, nicht
Abfertigung des Marktes de.
functi, dieses Abfertigung, 3
Rubel zu vermeiden

8

mit 3 Rubeln Silber Münze Sub.
 licentiault Kostner befrist. Canono,
 wörtlich dinstu Subreccantoi bei der
 Anwalt's Legation dinstu Hofga,
 nicht, nicht dinstu dinstu dinstu
 nicht über die nachfolgende Oubani,
 dinstu des Stenienkampffs
 dinstu. Falsch dinstu dinstu
 von Stenienkampff zu Pan-
 sifer dinstu zu dinstu dinstu.

Ojagubn wie dinstu dinstu Hofga
 dinstu dinstu dinstu zu Riga, den 24^{ten}
 July 1859.

Zur Notizen dinstu dinstu
 des dinstu dinstu Hofga ist

F. G. A. von Schwab
 Vice-Präsident.

(L. S.)

N^o 2687

F. Hicirsky
 c. Secret.

Ouf dinstu

dinstu dinstu dinstu

am 23. November cur. mündlich aus-
gebraucht Gupis des Hofgerichts: Ad.
nichtw. Titularisrathe Johann Edu-
ard Vietrose, im Concovention des
Hofgerichtlichen Obpfandes am 24.
Juli d. J. sub N^o 2687. Inmitten dem
Hauptbuch für nachst. Kräftig
zu demailen und zum auf dem Ring-
spielbuch der Dr. Med. Alexan-
der von Pennenkampff mit
Hofrathen abgaben Wittwe
Sophie geborene von Gavel am
12^{ten} April 1852. folgender

Resolution:

Dass exhibente Vietrose, bei der
Anweisung zum Rückkauf
zu der Hauptbuch mit 818 R^r L^l.
beigebraucht der Ringbuch.

N^o 4892

Josephine primum 6 Rub. Silb. Münze
 Documentum Josephine sub Publicati.
 sub sigillo suo pro Corroboratione sicut
 habetur in sigillo suo in Cognitione sua sicut
 innotuit von Krennerkämpffsch
 innotuit in Instrumento nro 12^{to}
 April 1852 sub sigillo nro 24^{to}
 July 1859. sub N^o 2687 sub sigillo
 habetur nro 42 Rub. Silb. Münze sicut
 innotuit in sigillo suo sicut innotuit
 innotuit Corroboratione sicut innotuit
 innotuit sigillo suo sicut innotuit
 innotuit von Krennerkämpffsch
 Instrumentum sicut innotuit innotuit
 innotuit, innotuit habetur innotuit innotuit
 innotuit innotuit innotuit innotuit
 innotuit defuncti Wittum innotuit innotuit
 innotuit innotuit Sophie habetur
 innotuit von Gavel nro 23. I. M. sub
 N^o innotuit 2044. innotuit innotuit
 innotuit innotuit innotuit 48,650 Rub.
 Silber Münze sicut innotuit innotuit
 innotuit innotuit innotuit innotuit

Krefeldmarckung und die darauf mit
 28,200. Rub. Silb. Münze fortzusetzen
 Schuld an Abz. g abwärts sind und
 für den nach Abz. der Schuld nur,
 blieben die Marckung abwärts noch 20,450
 Rub. Silb. Münze der Marktboyan
 zu 42 Rub. Silb. Münze. In die dies,
 procentyalden mit 818 Rub. Silb. Mze.
 verlegt worden sind, solches für die
 die in Pöplien 1. Art: 144 x 409.
 auf den in Pöplien gesetzte Münzen
 geht ist, in so fern man die Art:
 144. Pöplien mit Marktboyan nach
 ganz gleiche Regeln d. i. nach Art:
 409. l. c. nach dem hiesigen Gesetze
 verfahren, oder Aufstellung der darauf
ausgegebenen Silber bancknoten man
nehmen. M. P. W.

Gyzabaw, Riga - Sylb., d. 2^{te} December 1859

J. Mutterschick
 Insidernöpiarum:
 Imtrubiew
 Cretav

Tsch

Dieses wiederholte Instrument kommt Abschied und
Republikation, und feierlichem Tage, nach dem
dem Archivalgebäude mit eintaufend neun
hundert neun und vierzig Rub. Silb. nahet,
welche dem beigebriefte in Aufhänge und noch
einhundert und zwanzig Rub. Silb. dem
Corroboration, die für sub N: 4 einmahl
und die im Dorpatte und die in halange
Geist Loewenill primum zum andern
dem man in dem und Sophie von Pensen-
kampff geborene von Gavel zum ab-
liege dem eigentlicher zu dem primum
dem; und weiter dem in dem dem dem
die die die die die die die die die
Larii Manuscript finis et asteris. -
So auf dem mit dem dem dem dem dem
dem 9^{ten} Februar 1860. -

Ad mandatum:
J. L. T. C.
L. S.

Riga - 29. Februar 1860.

Die in dem dem dem dem dem dem
die die die die die die die die die
die die die die die die die die die
die die die die die die die die die



N^o 4736. mo yuförig, bannurth, Duss die der Helene von
Kernenkampff laut vorlingurdenen Jofy aniffthieru Ob.
Jfuidu nou 27. Juli 1859. sub N^o 2687. mit dem Kaufleut
das mailant D^{ns} Med. Alexander von Kernenkampff zu
guffraufneru 3000. Rub. Silb. banniffig b moortau Jind.



In fidem:
Anton Nives
Kretz

KOPIA ÖFTE

